



SCHULER LIVE | JUNI 2014

## TEILE VON »SOJUS«-RAKETE ENTSTEHEN AUF SCHULER-PRESSE

Eine seiner bisher größten hydraulischen Anlagen hat der Schuler-Standort Waghäusel für ein russisches Staatsunternehmen gefertigt.

Sie befördern Weltraumfahrer und -touristen auf die Internationale Raumstation ISS, versorgen sie mit Sauerstoff, Lebensmitteln und Ersatzteilen, und schießen Satelliten ins All: die »Sojus«-Trägerraketen von ZSKB-Progress. Rund 1.900 Mal haben sie Weltraumbahnhöfe wie Baikonur und Plessezk in Russland oder Kourou in Französisch-Guyana schon verlassen, nach dem Absturz der US-Raumfähre Columbia 2003 stellten sie zeitweise die einzige Verbindung zur ISS dar. Voraussichtlich ab 2015 wird das russische Staatsunternehmen Teile seiner Raketen auf einer Presse von Schuler herstellen.

Die Endabnahme für die hydraulische Anlage mit einer Presskraft von 2.600 Tonnen fand Ende März 2014 im Werk Waghäusel statt, die Anlage befindet sich zur Zeit auf dem Weg nach Russland. Auf der dreifach wirkenden Presse sollen Teile wie etwa Tankdeckel aus Aluminium entstehen. Sie müssen äußerst widerstandsfähig sein, um den hohen Belastungen vor allem beim Start der Rakete standzuhalten. Der Blechhalter oben und das Tischkissen unten verfügen über jeweils 600 Tonnen Presskraft.

*» Mit einer Tischgröße von fünf auf sechs Metern gehört diese Anlage zu den größten hydraulischen Pressen, die wir in Waghäusel jemals gebaut haben «*

*Dr. Martin Habert, Geschäftsführer von Schuler in Waghäusel*



Auf einer hydraulischen Schuler-Presse will ZSKB-Progress Einzelteile für Träger- raketen vom Typ „Sojus“ herstellen.



2009 beförderte die Trägerrakete Sojus-2.1b eine Gruppe von Meteor-M- Satelliten von Baikonur in den Weltraum.



2008 brachte die Trägerrakete Sojus-FG ein bemanntes Raumschiff zur ISS.

## HYDRAULISCHE PRESSEN EINER NEUEN GRÖSSENORDNUNG FÜR DIE RAUMFAHRTINDUSTRIE

**Hydraulische Pressen einer neuen Größenordnung.** Die Trägerraketen werden immer größer, um mehr Nutzlast in den Weltraum transportieren zu können. Dadurch wachsen auch die Bauteile, aus denen die Raketen zusammengesetzt sind – und damit die Anlagen, auf denen sie gefertigt werden. Mit einer auf die Bauteil- Dimensionen der Luftfahrtindustrie optimal angepassten Tischgröße gelingt es Schuler, den Anforderungen der Raumfahrtindustrie zu entsprechen.

Die enormen Dimensionen stellen die Produktion vor große Herausforderungen. Mit der jahrzehntelangen Erfahrung im Großanlagenbau sind die Experten von Schuler in der Lage, solche herausragenden Anforderungen zuverlässig zu meistern. Auf den zweifach bzw. dreifach wirkenden hydraulischen Anlagen zum Tiefziehen von Metallen oder Sonderwerkstoffen werden Teile wie Tankböden von Raumfahrtraketen, Düsen von Raketenmotoren, rotationsymmetrische Bauteile oder Nutzlast-Verkleidungen umgeformt.

Sie müssen äußerst widerstandsfähig sein, um den hohen Belastungen vor allem beim Start einer Rakete standzuhalten.

## KONTAKT | IMPRESSUM

Schuler Pressen GmbH | Louis-Schuler-Straße 9 | 75050 Gemmingen  
Telefon + 49 7267 809-0  
info@schulergroup.com | www.schulergroup.com

